

Missstimmung nach Miss-Wahl

Irritationen um Adendorfer Schönheitskönigin – Drittplatzierte spricht von Fehlentscheidung

akm Adendorf. Ist es bei der Wahl der Miss Adendorf am Wochenende nicht mit rechten Dingen zugegangen? Diese Vermutung hegen mehrere Beobachter, die sich aufgebracht bei der LZ meldeten und behaupteten: Nicht die als Siegerin ausgerufene Melanie Schiemann, sondern die drittplatzierte Julia Moysich habe eigentlich die Wahl gewonnen.

Christian Hannebohm von der Werbegemeinschaft Adendorf weist diese Vorwürfe entschieden zurück: „Das ist alles korrekt gelaufen.“ Auch Miss Adendorf, Melanie Schiemann, bezweifelt nicht die Rechtmäßigkeit ihres Titels. Ihre Erklärung: „Ein Jurymitglied hatte versehentlich etwas Falsches verkündet.“

Unmittelbar nach der Wahl herrschte in der Adendorfer Sporthalle sichtlich Aufruhr. Noch während der Siegerehrung entgleisten Julia Moysich (18) die Gesichtszüge. Sie erklärt auch warum: „Ein Jurymitglied sagte mir bei der Verleihung des dritten Platzes, dass ich den Pokal wegstellen soll. Es habe einen Fehler gegeben, ich sei die Siegerin.“ Unruhe gab es zu diesem Zeitpunkt



Julia Moysich (l.) versteht die Welt nicht mehr. Der Drittplatzierten habe ein Jury-Mitglied bei der Wahl der Miss Adendorf gesagt, nicht Melanie Schiemann (r.) sondern sie habe die Wahl gewonnen. Foto: akm

auch unter Veranstaltern und Jurymitgliedern. Doch schließlich trat die Jury geschlossen auf, verkündete: Melanie Schiemann ist die erste und die richtige Miss Adendorf.

Das Gerücht vom vermeintlichen Wahl-Missgeschick zog dennoch einen Tag nach dem

Ereignis weitere Kreise. „Alle haben gemerkt, dass etwas nicht stimmt“, berichtete ein LZ-Leser. Bürgermeister Joachim Pritzlaff stärkt dagegen den Veranstaltern den Rücken, glaubt nicht an eine Panne: „Die Namen, die vorgetragen wurden, sind meiner Ansicht

nach korrekt.“ Auch Hannebohm bestätigte Melanie Schiemann als rechtmäßige Siegerin.

Wie es dennoch zu den Gerüchten kommen konnte, erklärt er so: „Wir haben der Moderatorin Nicole Bigott einen Zettel mit den ersten drei Platzierungen gegeben. Ganz

oben stand der Name Julia Moysich, weil die Drittplatzierte zuerst vorgelesen werden sollte.“ Den Zettel hätten Zuschauer zu Gesicht bekommen und geglaubt, Julia Moysich werde Miss Adendorf. „Verstärkt wurde das Gerücht dadurch, dass einige Jurymitglieder im Anschluss betonten, Julia Moysich gewählt zu haben“, erzählte Hannebohm: „Natürlich waren wir uns nicht einig, doch das ist Demokratie.“

Nicht verstehen kann die ganze Diskussion Volker Bergmann, Vorsitzender der Adendorfer Werbegemeinschaft. „Ich habe den Zettel mit den ersten drei Platzierungen gesehen, da steht eindeutig vor dem Namen Melanie Schiemann eine Eins. Die Miss-Wahl ist absolut korrekt abgelaufen.“

Die Drittplatzierte, Julia Moysich und einige Zuschauer forderten dennoch Einsicht in die Stimmzettel – „ohne Erfolg“, sagte Moysich enttäuscht. Bezüglich des Ablaufes räumten die Veranstalter gestern Fehler ein: „Wir haben das zum ersten Mal gemacht und das Sensible unterschätzt, das mit einer solchen Wahl verbunden ist“, sagte Hannebohm.